BU-Checkliste: Gesundheitsfragen richtig vorbereiten

So vermeiden Sie die Fehler, die den Versicherungsschutz Jahre später kosten können

Niederstraße 11, 13158 Berlin · 0176 / 87 84 12 02 · kontakt@fairefinanzen.de · fairefinanzen.de

Warum diese Checkliste?

Die Gesundheitsfragen sind der wichtigste Teil Ihres BU-Antrags. Nach § 19 VVG müssen Sie alle Ihnen bekannten gefahrerheblichen Umstände anzeigen, nach denen der Versicherer **in Textform fragt**. Falsche oder unvollständige Angaben können den Vertrag auch Jahre später treffen: Rücktritt, Kündigung oder Vertragsanpassung durch den Versicherer (§ 19 Abs. 2–4 VVG), bei arglistiger Täuschung Anfechtung (§ 22 VVG). Mit dieser Vorbereitung beantworten Sie die Fragen vollständig und belegbar.

Vor dem Antrag: Ihre Unterlagen

- [ ] **Patientenakte anfordern:** bei Hausarzt und Fachärzten der letzten 5–10 Jahre. Einsicht und Kopien sind Ihr Recht (§ 630g BGB), Kopierkosten können berechnet werden.
- [ ] **Leistungsübersicht der Krankenkasse anfordern:** Sie zeigt, welche Diagnosen abgerechnet wurden – auch solche, von denen Sie nichts wissen (§ 305 SGB V, kostenlos). Privatversicherte: Rechnungen und Arztbriefe sammeln.
- [ ] **Abgefragten Zeitraum exakt lesen:** oft 5 Jahre ambulant und 10 Jahre stationär – nur der abgefragte Zeitraum zählt, dieser aber vollständig.
- [ ] **Jede Behandlung notieren:** Datum, Arzt, Diagnose, Dauer, Ausgang. Lassen Sie „folgenlos ausgeheilt“ vom Arzt dokumentieren, wo das zutrifft.

Beim Ausfüllen

- [ ] **Wahrheitsgemäß und vollständig antworten:** nichts weglassen, nichts beschönigen – aber auch nicht mehr angeben, als gefragt ist.
- [ ] **Maßgeblich ist die Frage des Versicherers:** Fragt er nach „Beschwerden“ oder „Störungen“, gehören auch Beschwerden ohne Arztbesuch hinein (z. B. wiederkehrende Rückenschmerzen, Schlafprobleme). Fragt er nur nach ärztlichen Behandlungen, zählen Behandlungen. Erfinden Sie keine Diagnosen – lassen Sie aber nichts weg, was abgefragt wird und Ihnen bekannt ist.
- [ ] **Keine eigene Bagatellbewertung:** Nur was nicht abgefragt wird, muss nicht angegeben werden. Welche Beschwerden „unerheblich“ sind, entscheidet nicht der Antragsteller – im Zweifel angeben und erläutern.
- [ ] **Unklares klären, bevor Sie unterschreiben:** Fragen zum Fragebogen schriftlich an Versicherer oder Makler stellen und die Antwort aufbewahren.
- [ ] **Kopien aufbewahren:** Antrag, Anlagen, Erklärungen und alle Arztunterlagen vollständig ablegen – für den Leistungsfall.

Der wichtigste Schritt bei Vorerkrankungen: erst anonym voranfragen

Stellen Sie keinen Antrag „auf gut Glück“. Eine Ablehnung oder erschwerte Annahme **kann** vom Versicherer in das Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft (HIS) gemeldet werden, und spätere Anträge fragen regelmäßig nach früheren Ablehnungen – beides müssen Sie dann angeben.
Der sichere Weg ist die **anonyme Risikovoranfrage**: Wir übermitteln Ihre Gesundheitsangaben, Beruf, Geburtsjahr und die gewünschte Rentenhöhe – ohne Namen und Adresse – an mehrere Versicherer. Die Rückmeldungen sind unverbindliche Einschätzungen (Vorbehalt der Antragsprüfung); erst wenn sie vorliegen, entscheiden Sie, wo Sie den Antrag stellen. Eine Selbstauskunft über eigene HIS-Einträge ist kostenlos möglich.

Nächster Schritt: anonyme Risikovoranfrage

Kostenlos und unverbindlich – wir prüfen Ihre Chancen bei mehreren Versicherern, bevor ein Antrag unter Ihrem Namen gestellt wird. Zum Ablauf, mit Anfrageformular:
fairefinanzen.de/anonyme-bu-risikovoranfrage/

Weiterlesen: Gesundheitsfragen richtig beantworten · BU mit Vorerkrankungen · Erstgespräch: fairefinanzen.de/erstgespraech

Stand: Oktober 2026 (Quellen geprüft am 1. Oktober 2026). Diese Checkliste ersetzt keine individuelle Beratung. Erstellt von der FaireFinanzen-Redaktion; redaktionell verantwortlich: Sven Chalupa, Versicherungsmakler (§ 34d Abs. 1 GewO).
Quellen: §§ 19–22 VVG (vorvertragliche Anzeigepflicht, Rücktritt, Kündigung, Vertragsanpassung) · § 630g BGB (Einsicht in die Patientenakte) · § 305 SGB V (Leistungsübersicht der Krankenkasse) · GDV/informa HIS GmbH: Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft · Verbraucherzentrale: Gesundheitsfragen in Versicherungsanträgen